



Dr. Stephan Eisel  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Wahlkreisbüro: Markt 10-12  
53111 Bonn  
0228 -184 99832  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel. 030 - 227 - 77088  
[stephan.eisel@bundestag.de](mailto:stephan.eisel@bundestag.de)

# Medienmitteilung

---

Nr. 26/08

05. Mai 2008

## **OB schickt Tibet-Fahne kommentarlos zurück**

Bedauerlich findet der Bonner Bundestagsabgeordnete Stephan Eisel die Reaktion von Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann auf seinen Vorschlag zur Beteiligung der Stadt Bonn an einer Internationalen Tibet-Aktion im Juni:

„Frau Dieckmann hat mir bisher nicht geantwortet, sondern nur kommentarlos die von mir zur Verfügung gestellte Tibet-Fahne zurückgeschickt. Der Zeitung habe ich entnommen, dass sie die Lage in Tibet für „zu differenziert“ hält, um klar Stellung zu beziehen. Das ist ein merkwürdiger Kommentar angesichts der klaren Verletzungen der Menschenrechte und der Religionsfreiheit durch das chinesische Regime.

Wenn am 19./20. Juni die Olympiafackel durch Tibet getragen wird, soll mit einem Internationalen Tibet-Solidaritätstag ein Zeichen gegen dieses Propagandaspektakel gesetzt werden. Zuletzt haben sich an einer solchen Aktion im März allein in Deutschland über 1000 Städte und Gemeinden in Deutschland dadurch beteiligt, dass eine Tibet-Fahne auf den Rathäusern gehisst wurde. Darunter waren die Landeshauptstädte Düsseldorf, Stuttgart, Potsdam, Wiesbaden, Hannover, Magdeburg und Mainz sowie die Universitätsstädte Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Tübingen, Erlangen, Würzburg, Frankfurt/Main, Darmstadt, Kassel, Marburg, Gießen, Göttingen, Münster, Weimar und Aachen.

Ich halte es für falsch, dass die Oberbürgermeisterin die Bundesstadt Bonn hier isolieren will und hoffe noch auf Einsicht. Es schadet dem Ruf der Stadt, wenn wir bei diesem Thema abseits stehen und mit Sicherheit wird dies in den nationalen und internationalen Medien nicht unbeachtet bleiben.“